CORONA - Bio-Blog

1. Das Kartoffel-Experiment

Vielleicht kennt ihr das: Sogar frisch gekaufte Kartoffeln aus dem Vorjahr haben sie: Diese kleinen Pickelchen auf der Haut. Nein, es ist nicht Corona, es sind auch keine Masern oder Windpocken. Es sind erste kleine Keimsprossen, die sich als kleine Augen, Pusteln oder Höckerchen bemerkbar machen. Aus der Kartoffel möchte eine neue Kartoffel-Pflanze werden, damit es wieder neue Kartoffeln gibt.

Normalerweise legen die Bauern oder Gärtner, sobald draußen kein Frost mehr ist, also etwa im April oder Mai, kleine Saatkartoffeln in die Erde, sodass neue Kartoffeln wachsen können, aber es geht auch so:

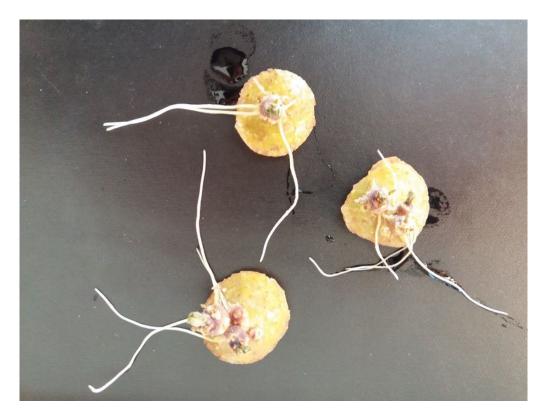


Schritt 1: Mit Hilfe eines Kartoffelschälmessers wird die größte Keimstelle herausgeschnitten Schön vorsichtig schneiden!



Schritt 2: Dieses herausgeschnittene Stück mit dem Keim wird einige Tage in ein Schälchen mit Wasser gelegt. Das Wasser sollte man täglich erneuern.





Schritt 3: Nach nur wenigen Tagen haben sich an den Keimstellen lange Fäden gebildet, die sich wie Krakenbeine um die Kartoffelstücke ausbreiten.

Schritt 4: Diese können nun in kleine Töpfe mit Erde gepflanzt werden oder gleich nach draußen, wenn es warm genug ist. Und nach wenigen Tagen entstehen ...



Schritt 5: Neue Kartoffelpflanzen!

Viel Spaß beim Ausprobieren dieses kleinen Bio-Experiments von Marion Scholz.